



Burgerversammlung

Burgergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2018

Der Bürgerpräsident Ueli Vögeli durfte 36 TeilnehmerInnen an der Versammlung begrüßen, wovon 30 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger.

Voranschlag 2019

Der Burgerkassier Daniel Seiler präsentierte den Voranschlag 2019. Der Voranschlag schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 740'500.00 und einem Gesamtertrag von CHF 627'500.00 ab, was einen Aufwandüberschuss von CHF 113'000.00 zur Folge hat. Die Anwesenden stimmen dem Voranschlag 2019 zu.

Da der Forst per 1. Januar 2019 in den Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler übergeht, wird ab 2019 keine Forstrechnung mehr geführt. Das Reglement für die Führung einer Spezialfinanzierung betreffend Bewirtschaftung der Bürgerwälder kann somit ersatzlos aufgehoben werden. Der Bestand wird der Forstrechnung 2018 gutgeschrieben.

Finanzplan 2018 – 2023 Orientierung

Der Finanzplan 2018 – 2023, über welchen der Burgerkassier die Anwesenden orientierte, weist für die kommenden fünf Jahre eine stetige Zunahme der Fremdfinanzierungen auf. Der Präsident erläutert kurz die markantesten Punkte und weist auch darauf hin, dass sich die Burgergemeinde eine maximale Fremdfinanzierung von höchstens 3.0 Mio. Franken leisten kann. Die Prioritäten müssen für die kommenden Jahre gezielt gesetzt werden.

Überarbeitete Reglemente

Sowohl das Alpreglement sowie das Reglement über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Burgergemeinde Wilderswil bedurften einer Überarbeitung.

Beide Reglemente wurden von den BürgerInnen angenommen, wobei beim Alpreglement noch eine Anpassung, welche ebenfalls bewilligt wurde, vorgenommen wird.

Deponie Chrummeney II Orientierung

Jürg Gerber, Seematter AG, orientierte die Anwesenden über den Stand und das vorgesehene Vorgehen der Deponie Chrummeney II. Auf die Frage betreffend Kosten für die Planung und Bewilligung, teilte Jürg Gerber mit, dass diese ganzen Kosten zu Lasten der Seematter AG gehen. Die bis jetzt angefallenen Kosten belaufen sich auf rund CHF 60'000.00. Sollte die Deponie nicht genehmigt werden, wären die ganzen Ausgaben der Seematter AG „verloren“.

Für die Burgergemeinde wird die Dekontaminierung des Bodens Kosten auslösen. Diese Kosten sollen nach Möglichkeit durch den Ertrag aus der Deponie gedeckt werden. Die Deponie wird frühestens ab 2021 für die Burgergemeinde einen Ertrag abwerfen.

Zusicherung der Aufnahme in das Bürgerrecht

Dem Burgerrat lagen zwei Gesuche zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Burgergemeinde Wilderswil vor. Sowohl das Gesuch von Claudia Rubin als auch jenes von Michel Lussana wurde von der Burgerversammlung angenommen.

Wahlen

Der Vizepräsident Roger Bischoff hat seine Demission per 31.12.2018 eingereicht. Für ihn konnte Stefan Amacher neu in den Burgerrat gewählt werden.

Des Weiteren standen Barbara Balmer, Präsidentin Finanzkommission und Marcel Wyss, Präsident Alpkommission zur Wiederwahl. Beide wurden für eine weitere Amtsdauer wieder gewählt.

Das Rechnungsprüfungsorgan, in der Zusammensetzung Paul Heim, David Hug und Markus Zaugg, wurde ebenfalls wieder gewählt. Alle drei Mitglieder hatten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt.

09.12.2018 / Barbara Balmer